II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2020/2006 DER KOMMISSION

vom 8. Dezember 2020

über Abzüge von den Fangquoten für bestimmte Fischbestände im Jahr 2020 wegen Überfischung anderer Bestände in vorangegangenen Jahren und zur Änderung der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 des Rates vom 20. November 2009 zur Einführung einer Kontrollregelung der Union zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der Gemeinsamen Fischereipolitik und zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 847/96, (EG) Nr. 2371/2002, (EG) Nr. 811/2004, (EG) Nr. 768/2005, (EG) Nr. 2115/2005, (EG) Nr. 2166/2005, (EG) Nr. 388/2006, (EG) Nr. 509/2007, (EG) Nr. 676/2007, (EG) Nr. 1098/2007, (EG) Nr. 1300/2008, (EG) Nr. 1342/2008 sowie zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2847/93, (EG) Nr. 1627/94 und (EG) Nr. 1966/2006 ([1]), insbesondere auf Artikel 105 Absätze 1, 2, 3 und 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Die Fangquoten für das Jahr 2019 wurden mit den Verordnungen (EU) 2018/1628 ([2]), (EU) 2018/2025 ([3]), (EU) 2018/2058 ([4]) und (EU) 2019/124 des Rates ([5]) festgelegt.

(2) Die Fangquoten für das Jahr 2020 wurden mit den Verordnungen (EU) 2018/2025, (EU) 2019/1838 ([6]), (EU) 2019/2236 ([7]) und (EU) 2020/123 des Rates ([8]) festgelegt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 kürzt die Kommission die künftigen Fangquoten eines Mitgliedstaats, wenn sie feststellt, dass dieser Mitgliedstaat die ihm zugeteilten Fangquoten überschritten hat.

([1]) ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 1.

([2]) Verordnung (EU) 2018/1628 des Rates vom 30. Oktober 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2019 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2018/120 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 272 vom 31.10.2018, S. 1).

([3]) Verordnung (EU) 2018/2025 des Rates vom 17. Dezember 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten von Fischereifahrzeugen der Union für bestimmte Bestände von Tiefseearten für 2019 und 2020 (ABl. L 325 vom 20.12.2018, S. 7).

([4]) Verordnung (EU) 2018/2058 des Rates vom 17. Dezember 2018 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Schwarzen Meer für 2019 (ABl. L 329 vom 27.12.2018, S. 8).

([5]) Verordnung (EU) 2019/124 des Rates vom 30. Januar 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2019 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 29 vom 31.1.2019, S. 1).

([6]) Verordnung (EU) 2019/1838 des Rates vom 30. Oktober 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in der Ostsee für 2020 und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/124 betreffend bestimmte Fangmöglichkeiten in anderen Gewässern (ABl. L 281 vom 31.10.2019, S. 1).

([7]) Verordnung (EU) 2019/2236 des Rates vom 16. Dezember 2019 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen im Mittelmeer und im Schwarzen Meer für 2020 (ABl. L 336 vom 30.12.2019, S. 14).

([8]) Verordnung (EU) 2020/123 des Rates vom 27. Januar 2020 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2020 für bestimmte Fischbestände und Bestandsgruppen in den Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern (ABl. L 25 vom 30.1.2020, S. 1).

(4) Mit der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 der Kommission ([9]) wurden Abzüge von den verfügbaren Fangquoten für 2020 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren festgesetzt.

(5) Für bestimmte Mitgliedstaaten, nämlich Dänemark, Spanien und Frankreich, konnten mit der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 bestimmte Abzüge von den Quoten, die für überfischte Bestände zugeteilt wurden, nicht vorgenommen werden, da diesen Mitgliedstaaten im Jahr 2020 keine Quoten für diese Bestände zur Verfügung stehen.

(6) Ist es nicht möglich, die Quote für den überfischten Bestand im Jahr nach der Überfischung zu kürzen, weil der betreffende Mitgliedstaat über keine Quote für diesen Bestand verfügt, kann gemäß Artikel 105 Absatz 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 der Abzug für andere Bestände in demselben geografischen Gebiet oder von gleichem Marktwert nach Konsultationen mit dem betreffenden Mitgliedstaat vorgenommen werden. Gemäß der Mitteilung 2012/C 72/07 der Kommission mit Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 ([10]) (im Folgenden die „Leitlinien“) sollten solche Abzüge vorzugsweise im folgenden Jahr oder in den folgenden Jahren von Quoten für Bestände vorgenommen werden, die von derselben Flotte befischt werden wie die Flotte, die die Quote überschritten hat.

(7) Die betreffenden Mitgliedstaaten wurden bezüglich bestimmter Abzüge von Quoten für andere als die überfischten Bestände konsultiert.

(8) Darüber hinaus liegen in manchen Fällen die Abzüge gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 über der angepassten Quote für das Jahr 2020 und können somit nicht in vollem Umfang in dem Jahr vorgenommen werden. Gemäß den Leitlinien sollten die verbleibenden Mengen von den angepassten, in den folgenden Jahren verfügbaren Quoten abgezogen werden, bis die gesamte überfischte Menge zurückgezahlt ist.

(9) Darüber hinaus stellten die spanischen Fischereibehörden fest, dass die Fangzahlen für 2019, die für die Berechnung der Überfischung von Großaugenthun im Atlantik (BET/ATLANT) herangezogen wurden, falsch waren und dass seine Quote tatsächlich um eine geringere Menge überschritten wurde, als bei den Abzügen gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 berücksichtigt. Die Fangzahlen, der Quotenausschöpfungssatz, die überfischten Mengen und der Abzug von der spanischen Quote für Großaugenthun im Atlantischen Ozean für 2020 gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 sollten daher angepasst werden.

(10) Portugal hat 2019 seine Quote für Weißen Thun im Atlantik nördlich von 5° N (ALB/AN05N) überfischt. Portugal ersuchte am 14. Juli 2020 darum, den vorzunehmenden Abzug über einen Zeitraum von zwei Jahren zu verteilen. Gemäß Nummer 3 Buchstabe c der Leitlinien ist eine langsamere Rückzahlung über zwei oder über mehrere Jahre verteilt ausnahmsweise möglich, wenn in internationalen Sonderregelungen (z. B. von regionalen Fischereiorganisationen) zu Rückzahlungen für den betreffenden Bestand eine langsamere Rückzahlung über zwei oder mehr Jahre vorgesehen ist. Angesichts der von Portugal vorgelegten Informationen und der Tatsache, dass Absatz 7 der ergänzenden ICCAT-Empfehlung 16-06 zum mehrjährigen Erhaltungs- und Bewirtschaftungsprogramm für Weißen Thun im Nordatlantik ([11]) vorsieht, dass jede Überschreitung der jährlichen Quote/Fangmenge einer Vertragspartei für das Jahr 2019 während oder vor dem Anpassungsjahr 2021 von der entsprechenden Quote/Fangmenge abgezogen wird, sollte eine gleichmäßige Aufteilung des Abzugs über zwei Jahre einschließlich der einschlägigen anzuwendenden Multiplikationsfaktoren akzeptiert werden. Der Abzug von der Quote für 2020 gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 sollte daher angepasst werden.

(11) Weitere Aktualisierungen oder Korrekturen können vorgenommen werden, wenn für das laufende oder vorangegangene Haushaltsjahr Fehler, Auslassungen oder falsche Angaben in den von den Mitgliedstaaten gemäß Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 gemeldeten Fangdaten festgestellt wurden.

(12) Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 sollte daher entsprechend geändert werden —

([9]) Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 der Kommission vom 2. September 2020 über Abzüge von den Fangquoten für 2020 für bestimmte Fischbestände wegen Überfischung in den vorangegangenen Jahren (ABl. L 288 vom 3.9.2020, S. 21).

([10]) Mitteilung der Kommission — Leitlinien für den Abzug von Quoten gemäß Artikel 105 Absätze 1, 2 und 5 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 (2012/C 72/07) (ABl. C 72 vom 10.3.2012, S. 27).

([11]) https://www.iccat.int/Documents/Recs/compendiopdf-e/2016-06-e.pdf

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die in Anhang I der vorliegenden Verordnung genannten Fangquoten für 2020, die mit den Verordnungen (EU) 2018/2025, (EU) 2019/1838, (EU) 2019/2236 und (EU) 2020/123 festgesetzt wurden, werden gekürzt, indem die in demselben Anhang angeführten Abzüge an alternativen Beständen vorgenommen werden.

Artikel 2

Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 wird gemäß Anhang II der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am siebten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 8. Dezember 2020

Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

ABZÜGE VON DEN FANGQUOTEN FÜR DAS JAHR 2020 FÜR ALTERNATIVE BESTÄNDE

ÜBERFISCHTE BESTÄNDE							ALTERNATIVE BESTÄNDE					
Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die nicht von der Fangquote für 2020 für den überfischten Bestand abgezogen werden kann (in kg)		Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Menge, die von der Fangquote für 2020 für die alternativen Bestände abzuziehen ist (in kg)
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	33 968		**DK**	HER	1/2-	Hering	Unionsgewässer, färöische, norwegische und internationale Gewässer von 1 und 2	33 968
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	18 338		**ES**	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	18 338
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	3 895		**ES**	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	3 895
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	2 607		**ES**	REB	1N2AB.	Rotbarsch	Norwegische Gewässer von 1 und 2	2 607
FR	SWO	AS05N	Schwertfisch	Atlantik, südlich von 5° N	3 500		**FR**	ALB	AS05N	Südlicher Weißer Thun	Atlantik, südlich von 5° N	3 500

ANHANG II

Der Anhang der Durchführungsverordnung (EU) 2020/1247 erhält folgende Fassung:

„*ANHANG*

ABZÜGE VON FANGQUOTEN FÜR ÜBERFISCHTE BESTÄNDE IM JAHR 2020

Mitgliedstaat	Artencode	Gebietscode	Artenname	Gebietsbezeichnung	Ausgangsquote 2019 (in kg)	Zulässige Anlandungen 2019 (angepasste Menge insgesamt in kg) (1)	Gesamtfänge 2019 (Menge in kg)	Quotenausschöpfung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen	Überfischung in Bezug auf die zulässigen Anlandungen (Menge in kg)	Multiplikationsfaktor (2)	Zusätzlicher Multiplikationsfaktor (3) (4)	Verbleibender Abzug aus dem/den Vorjahr(en) (5) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2020 (6) und Folgejahre (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2020 für die überfischten Bestände (7) (Menge in kg)	Abzüge von den Fangquoten für 2020 für die überfischten Bestände (Menge in kg)	Von den Fangquoten für 2021 und Folgejahre abzuziehende Menge (in kg)
DE	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer von 4 nördlich von 53° 30‘ N	39 404 000	25 460 900	27 182 070	106,76 %	1 721 170	/	/	/	1 721 170	1 721 170	/	/
DE	MAC	2CX14-	Makrele	3a und 4; Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c und Unterdivisionen 22-32	441 000	14 859 024	15 542 581	104,60 %	683 557	/	/	/	683 557	683 557	/	/
DK	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 2a, 12 und 14	/	2 688 463	2 693 920	100,20 %	5 457	/	/	/	5 457	5 457	/	/

DK	MAC	2A34.	Makrele	3a und 4; Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c und Unterdivisionen 22-32	14 480 000	13 330 744	14 022 305	105,19 %	691 561	/	/	/	691 561	691 561	/	/
DK	MAC	2A4A-N	Makrele	Norwegische Gewässer von 2a und 4a	10 242 000	10 252 106	11 197 228	109,22 %	945 122	/	/	/	945 122	945 122	/	/
DK	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	17 000	50 968	299,81 %	33 968	1,00	/	/	33 968	/	33 968	/
ES	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	9 415 300	8 941 151	9 090 055	101,67 %	148 904	/	C ([8])	/	148 904	148 904	/	/
ES	COD	1/2B.	Kabeljau	1 und 2b	11 562 000	8 455 844	8 463 118	100,09 %	7 274	/	/	/	7 274	7 274	/	/
ES	GHL	1N2AB.	Schwarzer Heilbutt	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	2 000	14 225	711,25 %	12 225	1,00	A	/	18 338	/	18 338	/
ES	OTH	1N2AB.	Andere Arten	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	31 800	35 695	112,25 %	3 895	1,00	/	/	3 895	/	3 895	/
ES	POK	1N2AB.	Seelachs	Norwegische Gewässer von 1 und 2	/	196 000	198 607	101,33 %	2 607	/	/	/	2 607	/	2 607	/
ES	RED	N3LN.	Rotbarsch	NAFO-Gebiet 3LN	/	515 100	517 806	100,53 %	2 706	/	/	/	2 706	2 706	/	/
ES	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15 000	15 000	15 511	103,41 %	511 ([9])	Entfällt	Entfällt	2 067	2 067	0	/	2 067
FR	BET	ATLANT	Großaugenthun	Atlantik	4 167 700	4 167 700	4 687 551	112,47 %	519 851	1,20	C	/	883 747	883 747	/	/

FR	RJE	7FG.	Kleinäugiger Rochen	Unionsgewässer von 7f und 7g	79 000	90 399	91 485	101,20 %	1 086	/	/	/	1 086	1 086	/	/
FR	RJU	7DE.	Perlrochen	Unionsgewässer von 7d und 7e	103 000	168 000	177 718	105,78 %	9 718	/	/	/	9 718	9 718	/	/
FR	SWO	AS05N	Schwertfisch	Atlantik, südlich von 5° N	/	/	3 500	Entfällt	3 500	/	/	/	3 500	/	3 500	/
GB	COD	N1GL14	Kabeljau	Grönländische Gewässer des NAFO-Gebiets 1F und grönländische Gewässer von 5, 12 und 14	364 000	353 500	353 500	100 %	0	/	/	4 167	4 167	4 167	/	/
GB	HER	4AB.	Hering	Unionsgewässer und norwegische Gewässer von 4 nördlich von 53° 30‘ N	55 583 000	62 320 196	62 607 628	100,46 %	287 432	/	/	/	287 432	287 432	/	/
GB	MAC	2CX14-	Makrele	6, 7, 8a, 8b, 8d und 8e; Unionsgewässer und internationale Gewässer von 5b; internationale Gewässer von 2a, 12 und 14	152 115 000	145 768 635	154 072 694	105,70 %	8 304 059	/	A [8]	/	8 304 059	8 304 059	/	/
GB	RJU	7DE.	Perlrochen	Unionsgewässer von 7d und 7e	58 000	61 200	63 133	103,16 %	1 933	/	/	/	1 933	1 933	/	/
EL	BFT	AE45WM	Roter Thun	Atlantik, östlich von 45° W, und Mittelmeer	285 110	304 110	312 690	102,82 %	8 580	/	C [8]	/	8 580	8 580	/	/

IE	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	2 854 300	3 115 420	3 213 170	103,14 %	97 750	/	C [8]	/	97 750	97 750	/	/
NL	HER	4CXB7D	Hering	4c, 7d außer Blackwater-Bestand	18 162 000	19 497 305	19 512 481	100,08 %	15 176	/	/	/	15 176	15 176	/	/
NL	MAC	2A34.	Makrele	3a und 4; Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c und Unterdivisionen 22-32	1 342 000	1 494 000	2 012 324	134,69 %	518 324	1,40	/	/	725 654	725 654	/	/
PT	ALB	AN05N	Nördlicher Weißer Thun	Atlantik, nördlich von 5° N	1 994 200	1 794 200	2 463 161	137,28 %	668 961	1,40	C	/	1 271 026	635 513 [10]	/	635 513 [10]
PT	ALF	3X14-	Kaiserbarsch	Unionsgewässer und internationale Gewässer von 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12 und 14	164 000	149 034	156 756	105,18 %	7 722	/	A [8]	/	7 722	7 722	/	/
PT	BUM	ATLANT	Blauer Marlin	Atlantik	50 440	7 076	18 016	254,61 %	10 940	1,00	A	/	16 410	16 410	/	/
PT	RJU	9-C.	Perlrochen	Unionsgewässer von 9	15 000	21 705	24 589	113,29 %	2 884	1,00	/	/	2 884	2 884	/	/
PT	SWO	AN05N	Schwertfisch	Atlantik, nördlich von 5° N	1 010 390	2 410 390	2 414 333	100,16 %	3 943	/	/	/	3 943	3 943	/	/
SE	MAC	2A34.	Makrele	3a und 4; Unionsgewässer von 2a, 3b, 3c und Unterdivisionen 22-32	4 034 000	2 945 203	3 075 839	104,44 %	130 636	/	/	/	130 636	130 636	/	/“

(1) Einem Mitgliedstaat aufgrund der betreffenden Verordnungen über die Fangmöglichkeiten zugeteilte Quoten unter Berücksichtigung des Tauschs von Fangmöglichkeiten gemäß Artikel 16 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 22), von Quotenübertragungen von 2018 auf 2019 gemäß Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 des Rates (ABl. L 115 vom 9.5.1996, S. 3) und Artikel 15 Absatz 9 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 oder der Neuaufteilung und des Abzugs von Fangmöglichkeiten gemäß den Artikeln 37 und 105 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009.

(2) Gemäß Artikel 105 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009. Ein Abzug in Höhe der Überfischung * 1,00 gilt in allen Fällen, in denen die Überfischung 100 Tonnen oder weniger beträgt.

(3) Gemäß Artikel 105 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009, sofern die Überfischung mehr als 10 % beträgt.

(4) Buchstabe ‚A' bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 aufgrund kontinuierlicher Überfischung in den Jahren 2017, 2018 und 2019 angewendet wurde. Buchstabe ‚C' bedeutet, dass ein zusätzlicher Multiplikationsfaktor von 1,5 angewendet wurde, da für den Bestand ein Mehrjahresplan gilt.

(5) Verbleibende Mengen aus dem Vorjahr/den Vorjahren.

(6) 2020 vorzunehmende Abzüge.

(7) 2020 vorzunehmende Abzüge, die in Anbetracht der verfügbaren Quote am 10. September 2020 tatsächlich angewandt werden konnten.

(8) Zusätzlicher Multiplikationsfaktor nicht anwendbar, da die Überfischung nicht mehr als 10 % der zulässigen Anlandungen beträgt.

(9) Mengen von weniger als einer Tonne werden nicht berücksichtigt.

(10) Auf Antrag Portugals wird der 2020 fällige Abzug von 1 271 026 kg gleichmäßig auf zwei Jahre (2020 und 2021) verteilt.